



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Sitzungsprotokoll

Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.05.2022
Sitzungsdauer:	15:00 bis 15:39 Uhr
Sitzungsraum:	Ritterakademie, Am Graalwall, 21335 Lüneburg
Sitzungsart:	öffentlich/nichtöffentlich

Lüneburg, den 29. Juni 2022

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.
Die erforderlichen Unterschriften befinden sich auf dem Originalprotokoll in der Kreisverwaltung.



Anwesenheitsliste

Prof. Dr. Hinrich Bonin - SPD

Inge Schmidt - CDU

Vertretung für: Frau Ulrike Walter

Rainer Dittmers - SPD

Günter Dubber - CDU

Markus Graff - DIE LINKE

Liliana Josek - Bündnis 90/Die Grünen

Franz-Josef Kamp - SPD

Petra Kruse-Runge - Bündnis 90/Die Grünen

Anna-Lena Narewski - FDP

Jens-Peter Schultz - SPD

Dr. Marco Schulze - CDU

Norbert Thiemann - CDU

Vertretung für: Herrn Hans-Georg Führinger

Matthias Wiebe - Bündnis 90/Die Grünen

Jens Böther - Landrat

Jürgen Krumböhmer - Erster Kreisrat

Sigrid Vossers - Kreisrätin

Maret Bening - Gleichstellungsbeauftragte

Björn Mennrich - Fachdienstleiter

Franziska Welz - Fachbereichsleiterin

Katrin Holzmann - Verwaltung

Janna Sophie Hoveida - Fachdienstleiterin

Marion Junker -

Kerstin Müller -

Tagesordnung:

(öffentlich)

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22 Geschäftsordnung
2. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Bekanntgabe der Aufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 6.000.000 Euro aus der Kreditermächtigung 2020
Vorlage: 2022/123
5. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Harburg zur Nutzung der Zentralen Vergabestelle
Vorlage: 2022/116
6. Gründung einer Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH
Vorlage: 2022/136
7. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke / Die Partei vom 12.04.2022 zum Thema "Richtlinie für nachhaltige Beschaffung" (Im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 25.04.2022)
Vorlage: 2022/137
8. Antrag der Gruppe DIE LINKE / DIE PARTEI vom 18.01.2022 zum Thema: "Hybridsitzungen auch für Gäste online bereitstellen" (Im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 20.01.2022)
Vorlage: 2022/033
9. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten
10. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung
13. Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

**TOP-Nr. 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22
Geschäftsordnung**

Der Vorsitzende Prof. Dr. Bonin erfragt, ob jemand von den Einwohnerinnen und Einwohnern Fragen an den Landrat richten wolle. Es werden keine Anfragen gestellt.

**TOP-Nr. 2 Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und
der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Prof. Dr. Bonin eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP-Nr. 3 Feststellung der Tagesordnung

LR Böther bittet darum, TOP 9 vorzuziehen und als nächstes zu behandeln.

KTA Graff erklärt, dass der Antrag zu TOP 10 „Antrag der Gruppe DIE LINKE / DIE PARTEI vom 18.01.2022 zum Thema: "Hybridsitzungen auch für Gäste online bereitstellen" (Im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 20.01.2022)“ zurückgestellt werden soll, da ein Vertreter/eine Vertreterin des Landkreises Uelzen zu einer der nächsten Ausschusssitzungen eingeladen werden soll.

KTA Kamp, Kruse-Runge und Graff wünschen eine Beratung des TOP 7 „Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke / Die Partei vom 12.04.2022 zum Thema "Richtlinie für nachhaltige Beschaffung" (Im Stand der 2. Aktualisierung der Verwaltung vom 08.06.2022)“ im nächsten Kreisausschuss.

Die Tagesordnung wird mit vorgenannten Änderungen einvernehmlich festgestellt.

**TOP-Nr. 4 Bekanntgabe der Aufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 6.000.000 Euro aus der Kreditermächtigung 2020
Vorlage: 2022/123**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich

Es werden keine Wortbeiträge vorgebracht.

**TOP-Nr. 5 Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Harburg zur Nutzung der Zentralen Vergabestelle
Vorlage: 2022/116**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschluss:

Der anliegenden Zweckvereinbarung zur Nutzung der Zentralen Vergabestelle zwischen dem Landkreis Harburg und dem Landkreis Lüneburg wird zugestimmt.

EKR Krumböhmer stellt die Vorlage und den Sachverhalt vor.

KTA Kruse-Runge zeigt sich erfreut, dass diese Kooperation zustande komme.

KTA Graff begrüßt die Vereinbarung mit dem Landkreis Harburg. Er erfragt, ob es möglich sei die landkreiseigenen Gemeinden unmittelbar mit in die Vereinbarung einzubinden.

EKR KRumböhmer erklärt, dass seitens der Gemeinden Interesse geäußert wurde. Allerdings müsse der Landkreis Harburg zunächst Erfahrungen sammeln und den erforderlichen Personalstamm sukzessive aufbauen. In der Haushaltssperre sei auch eine Position zur gemeinsamen Vergabestelle aufgeführt, da sich die Personalfindung und damit auch die Personalkostenerstattung seitens des Landkreises Lüneburg an den Landkreis Harburg nicht einfach gestalten und verzögere. Sobald die Zusammenarbeit sich stabilisiert habe, sei es geplant auch die Gemeinden in die Vereinbarung miteinzubeziehen.

TOP-Nr. 6 Gründung einer Mobilitätsinfrastruktur und -betriebs GmbH
Vorlage: 2022/136

Beschluss:

Es kam aufgrund bestehender Fragen und Unklarheiten zu keiner abschließenden Beschlussfassung in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung (AFP) am 04.05.2022. Die Fraktionen und Gruppen möchten sich hierüber nochmals intern beraten.

EKR Krumböhmer stellt die Vorlage vor. Ergänzend verweist er auf die am heutigen Tage verschickte Einladung zur AG Fähre, der eine Sachverhaltsdarstellung und auch die Projektrisiken beigelegt seien.

KTA Kruse-Runge erfragt, ob die Mail allen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden könne.

EKR Krumböhmer bestätigt dies.

KTA Graff erklärt, dass der aktuelle Informationsfluss die kleinen Fraktionen ausschließe, sodass er aktuell nicht zustimmen könne.

KTA Dubber erfragt, ob die 400.000 € unter Haushaltsvorbehalt stünden. Zudem möchte er wissen, wie der Geschäftsführerposten ausgestaltet sein soll: intern, extern, nebenamtlich oder hauptamtlich. Aktuell läge das Strukturgutachten noch nicht vor und die Neuaufstellung des ÖPNV werde gerade erst neu gedacht, sodass er sich frage, ob die 400.000 € dieses Jahr überhaupt noch erforderlich werden und ein Geschäftsführer in dieser Phase erforderlich sei. Ihm wäre es am liebsten, wenn die Verwaltung zunächst diese Informationen liefere und die Vorlage noch einmal zur Beratung in den Fraktionen verwiesen werde.

EKR Krumböhmer stellt klar, dass nach Beschlussfassung im nächsten Jahr voraussichtlich nur wenige Wochen Zeit verbleiben werden, um den Förderantrag zu stellen. Dieser müsse von der GmbH gestellt werden. Notwendig sei in diesem Zusammenhang u.a. ein Konstruktionsplan, der mehrere Hunderttausend Euro kosten werde. Diese Mittel müssen zur Verfügung stehen. Die Frage bezüglich des Geschäftsführers könne noch nicht beantwortet werden.

KTA Dubber zeigt sich unzufrieden damit, dass die Ausgestaltung des Geschäftsführerpostens noch nicht geklärt sei.

KTA Graff erfragt, ob der Aufsichtsrat auch den kleinen Fraktionen zugänglich sein soll.

EKR Krumböhmer erörtert, dass man sich gerade in einem Prozess befinde und dies später zu klären sei.

**TOP-Nr. 7 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke / Die Partei vom 12.04.2022 zum Thema "Richtlinie für nachhaltige Beschaffung" (Im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 25.04.2022)
Vorlage: 2022/137**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung (AFP) am 04.05.2022 genommen, da die Antragssteller eine direkte Behandlung der Vorlage im Kreisausschuss am 09.05.2022 wünschen.

**TOP-Nr. 8 Antrag der Gruppe DIE LINKE / DIE PARTEI vom 18.01.2022 zum Thema: "Hybridsitzungen auch für Gäste online bereitstellen" (Im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 20.01.2022)
Vorlage: 2022/033**

TOP-Nr. 9 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

LR Böther berichtet zur haushaltswirtschaftlichen Sperre und stellt die einzelnen Maßnahmen dieser vor. Bezüglich der Ocean Viking werden alle bisherigen Einnahmen verdoppelt, neue Einnahmen seien hiervon nicht weiter umfasst. Es werde zeitnah eine Informationsvorlage zur Übersicht über die einzelnen Maßnahmen erstellt (auf die Vorlage 2022/168 wird verwiesen).

KTA Kamp zeigt sich irritiert über das Vorgehen des Landrates. Er zweifle an, dass der Landrat einfach ohne Beteiligung der Vertretung Maßnahmen für eine haushaltswirtschaftliche Sperre festsetzen könne. Er habe erwartet, dass die Maßnahmen gemeinsam entschieden werden und nicht, dass die Politik vor vollendete Tatsachen gestellt werde. Sein positives Votum habe der Landrat in jedem Falle nicht.

LR Böther antwortet, dass es gesetzlich geregelt sei, dass diese Maßnahme vom HVB zu ergreifen ist, sofern sich seit dem Haushaltsbeschluss deutliche Verschlechterungen ergeben haben. Eine Zusage die Maßnahmen mit der Politik abzustimmen, habe er nie gegeben. Auch ihm mache es keinen Spaß dieses Instrument zu ergreifen, jedoch erfordere die aktuelle Entwicklung dies. Hierüber habe er die Vertretung zu informieren. Hierzu sei auch die Information des zuständigen Ausschusses geboten, bevor die Information nun kurzfristig ins Haus gegeben werde.

KTA Graff erläutert, dass er mit dem Vorgehen nicht einverstanden sei. Wenn der Landrat bei den vorgeschlagenen Maßnahmen bleibe, werde es in Kürze, z.B. in Bezug auf die Ocean Viking, wieder politische Anträge geben, die Haushaltsmittel erneut einzustellen.

KTA Kruse-Runge betont, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der letzten Sitzung gegen eine ad-hoc Erhöhung der Kreisumlage gewesen sei. Trotzdem lautete der Beschluss schlussendlich, dass ein Nachtragshaushalt zu erarbeiten sei. Nur eben nicht so schnell, wie der Landrat sich dies gewünscht habe. Sie verstehe es so, dass die Haushaltssperre nur solange greift, bis ein Nachtragshaushalt verabschiedet sei. Insofern sei die Erstellung eines Nachtragshaushalts weiterhin erforderlich, nur ohne Kreisumlageerhöhung. Hierzu seien die Zahlen des Haushaltsjahres 2021 erforderlich. Sie erfragt, wann mit diesen zu rechnen sei.

LR Böther erklärt, dass die detaillierte Zeitplanung bereits in der letzten Sitzung vorgestellt worden sei. Neben den Zahlen aus 2021 seien jedoch auch die Zahlen aus dem Zwischenbericht 2022 notwendig, um einen Nachtragshaushalt aufstellen zu können, der keine Kreisumlageerhöhung beinhalte und trotzdem fundiert sei.

KTA Schultz betont, dass nun gemeinsame Anstrengungen von Nöten seien, damit die Leidtragenden der Situation nicht die Einwohnerinnen und Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vereine, Verbände und Institutionen seien. Die Haushaltssperre enthalte einige Positionen, die sehr schmerzlich seien. Er regt an, dass die Fraktionsspitzenrunde sich zu einer gemeinsamen Lösungsfindung treffen möge. Die Verantwortung läge nun bei der gesamten Politik, inklusive Landrat.

KVR Welz berichtet, dass nach ersten Submissionsergebnissen bezüglich der IGS Embsen mit deutlichen Kostensteigerungen zu rechnen sei. Diese lägen zum einen an den Russlandsanktionen, zum anderen Baukostensteigerungen. Sie werde kurzfristig eine Vorlage für eine überplanmäßige Auszahlung für den nächsten Kreisausschuss vorbereiten, damit das Bauprojekt keine Verzögerungen erfahre (auf die Vorlage 2022/160 wird verwiesen).

TOP-Nr. 10 Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung

KTA Graff erfragt, wann mit den Haushaltszahlen zum Jahresabschluss 2021 gerechnet werden kann. Er habe Verständnis dafür, dass diese vielleicht noch nicht ganz exakt seien, aber eine grobe Größenordnung sollte genannt werden können.

KVOR Mennrich erläutert, dass er aktuell nur sagen kann, dass das Defizit in Millionenhöhe ausfallen werde. Für genauere Zahlen fehle ihm momentan eine fundierte Basis. Er erläutert die für den Jahresabschluss notwendigen Arbeitsschritte und die aktuelle Personalsituation. In den Vorjahren wurde der Jahresabschluss etwa im Juni/Juli vorgestellt. Früher werde es in diesem Jahr auf keinen Fall möglich sein, eher später.

TOP-Nr. 13 Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes

**Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in
nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung
der Sitzung**

Vorsitzender Dr. Bonin schließt die Sitzung um 15:39 Uhr.
